

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Verwaltungsausschuss**

Betreff: Barrierefreier Ausbau des Hauptbahnhofs

Bezug: Vorlagen 155/06 und 194/06

Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

Aus Mitteln der HHStelle 2.6300.9500.000-0101 Barrierefreie Maßnahmen wird eine Rücklage in Höhe von 104.502,90 € für den barrierefreien Ausbau des Hauptbahnhofs gebildet.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2006	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€ 104.502,90	€
bei HHStelle veranschlagt:		2.6300.9500.000-0101	
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Sicherung der Finanzierung des behindertengerechten Ausbaus des Tübinger Hauptbahnhofs ab 2007.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung
Zur Sicherung der Finanzierung des behindertengerechten Ausbaus des Tübinger Hauptbahnhofs soll eine Rücklage gebildet werden.
2. Sachstand
a) Der Gemeinderat hat dem Abschluss einer Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn zugestimmt (Vorlage 194/06).
Die Stadt beteiligt sich an den Planungskosten zum Einbau von Aufzügen mit maximal 90.000 €.
Am südlichen Ende der Fußgängerunterführung ist ein städtischer Aufzug notwendig für den ebenfalls eine Rücklage gebildet werden soll.
3. Lösungsvarianten
a) Die städtischen Kostenanteile werden im Jahr 2007 neu veranschlagt.
b) Die Mittel in Höhe von 104.502,90 € werden gesperrt und mit der entsprechenden Zweckbindung ins Jahr 2007 übertragen.
4. Vorschlag der Verwaltung
Die Verwaltung favorisiert Lösungsalternative 3 b) als einfachste und zweckmäßigste Art, die Mittel für den angestrebten Zweck zu sichern und im Jahr 2007 zur Verfügung zu haben.
5. Finanzielle Auswirkungen
Die erforderlichen Mittel sind im HHPlan 2006 enthalten. Die Verwaltung wird die erforderlichen Buchungen 2006 zur Rücklagenbildung vornehmen. Die Mittel werden der Rücklage im Jahr 2007 nach Bedarf zur Abwicklung des Vertrags mit der Bundesbahn entnommen (max. 90.000 €). Der Rest kann zur Anfinanzierung des Aufzugs am Süden der Bahnunterführung verwendet werden.
6. Anlagen
